

Working Paper

**Zusammenfassung zum Working
Paper „Unternehmensökosysteme
im Smart Grid – Eine Fallstudie für
Anbieter von intelligenten
Messsystemen“**

**Dominik Peper
Pascal Häbig
Verena Fluri**

IMPRESSUM

Zusammenfassung zum Working Paper „Unternehmensökosysteme im Smart Grid – Eine Fallstudie für Anbieter von intelligenten Messsystemen“

Herausgeber:



Universität Stuttgart

IER Institut für Energiewirtschaft
und Rationelle Energieanwendung

Heßbrühlstraße 49a
70565 Stuttgart
www.ier.uni-stuttgart.de

Bearbeiter/in:

Dominik Peper

Pascal Häbig

Dr. Verena Fluri

Stuttgart, den 02. Dezember 2020

Gefördert durch:

Förderkennzeichnung: 03SIN132



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zusammenfassung zum Working Paper „Unternehmensökosysteme im Smart Grid - Eine Fallstudie für Anbieter von intelligenten Messsystemen“

Peper, Dominik¹; Häbig, Pascal²; Fluri, Verena¹

Zusammenfassung

Die Untersuchung der Business Model Architecture des Smart-Grid-Umfelds soll der Analyse von Abhängigkeiten und Beziehungen der involvierten Unternehmen dienen. Hierbei geht es zum einen darum das Wertschöpfungsnetzwerk, also die Interaktionen zwischen einzelnen Unternehmen mit einem Fokus auf den Wertschöpfungsaustausch (Geld, Waren, Dienstleistungen, Informationen) sichtbar zu machen. Zum anderen sollen die Rollen einzelner Unternehmen innerhalb des Netzwerks herausgearbeitet werden. Ein weiteres Ziel ist, die Interdependenzen zwischen Unternehmensnetzwerken und ganzen Industriesektoren offenzulegen. Die Untersuchung soll dazu beitragen, dass in der energiewirtschaftlichen Praxis übergreifende Zusammenhänge und Dynamiken im Unternehmensumfeld verständlich werden und in erfolgsversprechende Strategien umzuwandeln. Gleichmaßen stärkt die Analyse und das damit einhergehende Verständnis die strategische, taktische und technologische Koordination im Unternehmensnetzwerk. Zusammenfassend ist das Ziel des vorliegenden Beitrages die Zusammenarbeit und Koordination zwischen Unternehmen in einem Netzwerk zu stärken und damit übergreifend den Unternehmenserfolg zu vergrößern.

Die Methodik fußt auf den theoretischen Grundlagen der Business Ecosystems nach *Moore* und greift die allgemeinen Beschreibungen von Rollen und Struktur von Business Ecosystems der wissenschaftlichen Literatur auf. Das *Value Creation Design*, welches zunächst auf die Analyse einzelner Geschäftsmodelle ausgelegt war, wird zu einer *Value Creation Network Map* weiterentwickelt, um eine Visualisierung und Analyse der Beziehungs- und Interaktionsaspekte innerhalb des Business Ecosystem zu ermöglichen. Die graphische Untersuchung macht Ungleichgewichte sowie Engpässe sichtbar und ermöglicht dadurch die Beseitigung von Schwachstellen im Wertschöpfungsnetzwerk. Um eine Betrachtung des erweiterten Business Ecosystems zu ermöglichen und Übersichtlichkeit zu wahren, wird der Detailgrad der Value Creation Network Map reduziert und eine *Cross-Industry Value Creation Map* eingeführt, die zur Darstellung der Interaktion zwischen einzelnen Wertschöpfungsnetzwerken dient. Die erarbeitete Methodik wird anhand der Fallstudien für die Anbieter von intelligenten Messsystemen im Smart Grid gezeigt.

Schlüsselwörter: Unternehmensökosysteme • Smart Grid • Fallstudie • Intelligentes Messsystemen

✉ Dominik Peper (dominik.peper@ise.fraunhofer.de)
Pascal Häbig (pascal.haebig@ier.uni-stuttgart.de)

¹ Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE,
Heidenhofstr. 2, 79110 Freiburg, Deutschland

² IER Institut für Energiewirtschaft und Rationelle
Energieanwendung der Universität Stuttgart,
Heßbrühlstraße 49a, 70565 Stuttgart, Deutschland